



Besorgt schauen Dinkelscherbens Spieler, wie sich Moritz Hempel den Ball zum Strafstoß zurechtlegt. Der Wertinger Kapitän scheiterte jedoch an Torhüter Michael Wenni. Foto: Georg Fischer

TSV Dinkelscherben muss sich der Effektivität beugen

Bezirksoberliga Die Kaiserberg-Kicker machen auf dem Wertinger Judenberg das Spiel und verlieren trotzdem mit 0:2

Dinkelscherben Eine unglückliche 0:2-Niederlage handelte sich der TSV Dinkelscherben auf dem Wertinger Judenberg ein. Trotz einer engagierten Leistung und hochkarätigen Chancen der Lila-Weißen wollte der Ball einfach nicht ins Tor. Besser machten es die Hausherren, die sogar einen Strafstoß ungenutzt ließen, aber aus den restlichen Möglichkeiten maximal Kapital schlugen.

Die Gäste bestimmten von Beginn an die Partie und ließen die Wertinger kaum zur Entfaltung kommen. Der sehr aktive und laufstarke Sebastian Hofmiller war kaum zu halten und hatte bereits in der 3. Minute eine Riesenschance, als er nach einem gewonnenen Laufduell in den Strafraum eindrang und sein Schuss aus spitzem Winkel von Heimkeeper Gebauer vereitelt wurde. Auch bei seiner nächsten Aktion hatte Hofmiller Pech, nachdem sein fulminantes „Pfund“ aus 30 Metern nur an die Latte krachte (15.). Nach mehr als einer Viertelstunde ein erster Versuch der Heimelf: Eine Ecke von Sandro Santamaria köpfe Daniel Gumpff am Gehäuse vorbei (19.).

Kurz darauf machte Schiedsrichter Florian Wernz auf sich aufmerksam, der ein Foulspiel von Albert Erlenbaur an Marcel Caesmann

knapp vor der Strafraumgrenze gesehen hatte und somit auf den Elfmeterpunkt zeigte. Gästekeeper Michael Wenni hielt jedoch den Strafstoß von Kapitän Moritz Hempel (26.). Neun Minuten später dann aber doch die Führung für Wertingen: Nach einer Freistoßflanke lenkte Caesmann den Ball an die Latte, und Simon Bunk versenkte den Abpraller zum 1:0 ins Netz (35.). Die Lila-Weißen steckten aber nicht zurück, blieben weiterhin die aktivere Mannschaft und hätten bei der nächsten Aktion den Ausgleich verdient gehabt: Nach einer tollen Spielkombination scheiterte Sebi Hofmiller aus kurzer Distanz zunächst am Gegenspieler und Florian Wiest beim Nachsetzen an Keeper Gebauer (41.).

Dinkelscherben vergibt Großchancen am laufenden Band

Im zweiten Durchgang änderte sich die Lage nicht: Dinkelscherben macht das Spiel – Dinkelscherben vergibt Großchancen. Es waren noch gar nicht alle Zuschauer wieder auf ihren Plätzen, da hatte Sebi Hofmiller schon die nächste Hundertprozentige zu verzeichnen. Erneut verzweifelte er an Gebauer, der in letzter Sekunde per Fußballwehr parierte (46.). Auch A-Jugendspie-

ler Christian Wink, der abermals eine gute Leistung zeigte, hätte für die Lila-Weißen ausgleichen können, als er im gegnerischen Sechzehner nach einer schönen Einzelaktion abzog (63.).

Besser machten es wiederum die Wertinger, die mit ihrer ersten und einzigen Chance in der zweiten Halbzeit auf 2:0 erhöhten: Der wenige Minuten zuvor eingewechselte Nicolas Korselt war nach einem Eckball per Kopf zur Stelle (71.). Das Spiel war somit so gut wie entschieden, und spätestens nach der nächsten vergebenen Großchance von Florian Wiest (77.) war klar, dass der TSV Dinkelscherben an diesem Tage zu keinem Torerfolg mehr kommen würde. (mahr)

TSV Wertingen: Gebauer, Gebele, Fritz, Uli Bunk, Egger (80. Hernadi), Caesmann, Simon Bunk, Niederleitner, Hempel, Santamaria (89. Eberle), Gumpff (67. Korselt)
TSV Dinkelscherben: Michael Wenni, Greisel, Girr, Christian Zeller, Wiest, Erlenbaur, Wink, Reisacher (67. Wiener), Berchtenbreiter (85. Markus Zeller), Martin Wenni, Sebastian Hofmiller
Tore: 1:0 Simon Bunk (35.), 2:0 Korselt (71.). – **Schiedsrichter:** Florian Wernz. – **Zuschauer:** 150. – **Besondere Vorkommnisse:** 26. Minute: Michael Wenni (TSV Dinkelscherben) hält Foulelfmeter von Moritz Hempel.

In hitzigem Spiel cool geblieben

Bezirksliga Nord TSV Meitingen siegt in Burgheim mit 4:1

Burgheim In einer hitzigen Bezirksligapartie zwischen dem TSV Burgheim und dem TSV Meitingen konnten sich die Meitinger letztendlich verdient mit 4:1 durchsetzen und kommen der direkten Qualifikation für die neue Bezirksliga immer näher.

Die ausgeglichene Anfangsphase verlief ohne große Höhepunkte, wobei die Meitinger mehr Spielanteile hatten. Torjäger Ali Dabestani war es, der in der zehnten Minute das erste Mal auf sich aufmerksam machte. Die Meitinger waren bemüht und drängten auf den Führungstreffer. Der Burgheimer Keeper Matthias Karmann versätzte sich gewaltig, doch konnte Reinhold Armbrust den durchgekommenen Ball nicht verwerten (31.). Zwei Minuten später war Meitingens Stürmer allerdings nur noch durch ein Foul zu stoppen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Ali Dabestani sicher zur verdienten 1:0-Führung für die Gäste. Nur drei Minuten nach dem Führungstreffer sorgte ein abgefälschter Freistoß von Florian Steppich erneut für Gefahr. Im Alleingang setzte sich Ali Dabestani

kurz darauf gegen drei Burgheimer durch und vollendete sein gelungenes Solo mit seinem Tor zum 0:2-Halbzeitstand.

Die Schützlinge von Ex-Bundesligaprofi Bernd Meier kamen zur zweiten Halbzeit besser aus der Kabine und erzielten in der 49. Minute durch Fabian Rothmann den Anschlussstreffer. Die Burgheimer konnten danach allerdings keine großen Akzente mehr setzen und ließen den TSV Meitingen wieder ins Spiel kommen. So konnte Marvin Osman die Vorlage des herausragenden Ali Dabestani zum 3:1 verwandeln (65.).

Dabestani und Osman treffen jeweils doppelt

Auch an der nächsten Großchance waren die beiden Offensivakteure beteiligt, diesmal legte Osman auf Dabestani, dessen Schuss der Burgheimer Keeper abwehrte und Philipp Körners Nachschuss letztendlich festhalten konnte (68.). Obwohl der TSV Burgheim zu keinen effektiven Szenen kam, fiel es den Meitingern schwer, die komplette Kontrolle über das Spiel zu bekommen.

Das durchaus hitzige Spiel fand seinen Höhepunkt in den Schlussminuten, als der eingewechselte Fabian Wolf kurz vor dem Tor nur noch durch ein Halten zu stoppen war (88.). Nachdem der Schiedsrichter den Vorteil abgewartet hatte, bekam Burgheims Huber als letzter Mann folglich die Rote Karte und der TSV Meitingen erneut einen Foulelfmeter. Reinhold Armbrust scheiterte zwar am Burgheimer Torwart. Für den 4:1-Endstand sorgte Marvin Osman (90.). (micko)

TSV Meitingen: Potnar, Wippel, Schlumberger, Winkler, Steppich, Brückner (63. Fichtner), Armbrust, Osman, Buja (81. Meir), Körner, Dabestani (77. Wolf)
TSV Burgheim: Karmann, Sausel (68. Pototzky), Briglmeir, Bauer, Huber, Fröhlich, Rothmann, Stadler (77. Schlupf), Paraschos, Makalic, Pickard
Tore: 0:1 Dabestani (36.), Foulelfmeter), 0:2 Dabestani (42.), 1:2 Rothmann (49.), 1:3 Osman (65.), 1:4 Osman (90.). – **Schiedsrichter:** Adrian Kube. – **Zuschauer:** 120. – **Besondere Vorkommnisse:** Rote Karte für Huber (88., TSV Burgheim), Torwart Karmann hält anschließenden Foulelfmeter (88.).

Sabrina wird nicht mehr gemobbt

Theater Eukitea-Team zeigt Präventionsstück „Raus bist du!“ in der Meitinger Mittelschule

Meitingen In der Turnhalle der Meitinger Mittelschule ist es ganz still. Das Schauspielteam Sarah Hieber, Sandra Pagany und Michael Gleich aus dem Theaterhaus Eukitea aus Diedorf zeigt sein neues Stück „Raus bist du!“ Hierbei handelt es sich um ein gewaltfreies Theaterprojekt zum Thema „Mobbing“.

Sabrina geht nicht mehr gerne in die Schule, denn seit Wochen macht ihr Daniela das Leben zur Hölle. Es vergeht kaum ein Tag, an dem Daniela sich nicht über Sabrina lustig macht oder sie vor der gesamten Klasse bloßstellt. Und die anderen machen ganz selbstverständlich mit oder stehen daneben und unternehmen nichts.

Sabrina fühlt sich einsam und ausgeschlossen

Diese Tatsache ist für Sabrina fast noch schlimmer. Sie fühlt sich einsam und ausgeschlossen. Ihr Klassenkamerad Johannes würde ihr ja gerne helfen, aber er hat Angst, selber in die Schusslinie der Mitschüler zu geraten.

Den Begriff „Mobbing“ kennt jeder. Viele sind betroffen und erle-

den ein wahres Martyrium. Deutschlandweit werden täglich zehntausende Kinder systematisch ausgegrenzt, geschlagen, gedemütigt, bedroht.

Lehrer, Eltern und Schüler fühlen sich oft hilflos

Lehrer, Eltern und Schüler fühlen sich dabei oft sehr hilflos. Was ist zu tun? „Raus bist du!“ ist ein packendes Theaterstück zum Thema „Mobbing in der Schule“, das Erwachsene und Kinder gleichermaßen tief berührt und Mut macht, hinzuschauen und zu handeln.

Immer wieder fragen die Schauspieler aus der Situation heraus nach den Vorschlägen der Schülerinnen und Schüler. Das Theaterstück „Raus bist du!“ entstand in Kooperation und mit fachlicher Unterstützung der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg. Sarah Hieber, Sandra Pagany und Michael Gleich zeigten eine hervorragende schauspielerische Leistung. Pädagogisches Material ermöglichte den Lehrkräften an der Mittelschule Meitingen eine sinnvolle Nachbesprechung in den Klassen. (rogu)



Mit Mobbing in der Schule befasst sich das neue Stück des Diedorfer Theaterhauses Eukitea „Raus bist du!“. In der Mittelschule Meitingen spielten (von links) Michael Gleich, Sarah Hieber und Sandra Pagany. Foto: Rosmarie Gumpff



Die Truppmannausbildung abgeschlossen

Zu zwei erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen Bereich der VG Nordendorf und dem Markt Thierhaupten konnte Kreisbrandrat Alfred Zinsmeister jetzt im Feuerwehrhaus in Allmannshofen die Zeugnisse überreichen. In der Truppmannausbildung, der Feuerwehr-Grundausbildung, wurde in 70 Ausbildungsstunden Wissen in Theorie und Praxis übermittelt. Mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung haben die 27 jungen Feuerwehrleute aus dem

Bereich der VG Nordendorf und dem Markt Thierhaupten den Lehrgang erfolgreich abgeschlossen. Im zweiten Lehrgang bildeten sich 28 Feuerwehrleute beim Sprechfunke-Lehrgang weiter. Unser Bild zeigt die Teilnehmer der Truppmannausbildung mit Kreisbrandrat Alfred Zinsmeister, Kreisbrandmeister Georg Lipp und Schiedsrichter Anton Köbinger (mittlere Reihe von rechts). Foto: Daniel Hilbke

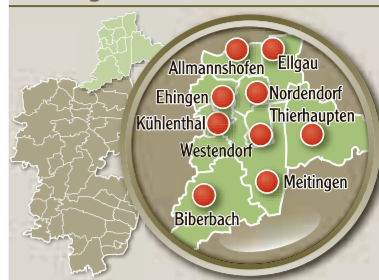


30 Kinder erstmals am Tisch des Herrn in Thierhaupten

Genau 30 Kinder versammelten sich gestern in Thierhaupten erstmals um den Tisch des Herrn und feierten das Fest der Heiligen Erstkommunion. Pfar-

rer Werner Ehnle (im Bild rechts) zelebrierte in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul den feierlichen Festgottesdienst. Foto: Claus Braun

Meitingen und das Lechtal



Preise für schöne Bilder

Meitingen „Was Jung und Alt verbindet“ – mit diesem Thema war der Malwettbewerb der Raiffeisenbanken überschrieben. Auch die Realschule Meitingen beteiligte sich daran. Nun wurden die besten Teilnehmer geehrt und mit Gutscheinen beschenkt. Pro Klasse erhielten die drei besten Künstler Preise. Sehr positiv fielen die Bilder der Schülerinnen Elena Benkart, Valentina Schäfer und Jeanne Liepert auf, sodass sie als Schulsiegerinnen aus dem Wettbewerb hervorgingen.



Valentina Schäfer ist eine der Siegerinnen des Malwettbewerbs. Foto: privat

Kurz gemeldet

MEITINGEN

Vortrag bei der Schmerzgruppe

Auf Einladung der Schmerzgruppe Meitingen referiert Oliver Teuber am Mittwoch, 25. April, um 14 Uhr in der Neuen Post in Meitingen über alternative Schmerzmittel. Danach besteht die Gelegenheit, Fragen an den Apotheker zu stellen. Alle Interessierten können zu dem Vortrag kommen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Anmeldung bei Hermine Zwerger, Telefon 08273/524.